

# Der Holstein-Chor kämpft sich in die Normalität zurück

Das traditionsreiche Ensemble hat seine Proben nach 18-monatiger Pause wieder aufgenommen.

Von Susanne Wittorf



Auf Abstand: Während der gemeinsamen Probe im Saal des Caspar-von-Saldern-Hauses halten die Sänger den erforderlichen Abstand zueinander. Susanne Wittorf, Holstein-Chor

**Neumünster.** Vor 71 Jahren wurde der Holstein-Chor Neumünster von zehn sangesfreudigen Männern gegründet, heute zählt der gemischte Chor rund 60 aktive Sängerinnen und Sänger sowie zahlreiche passive Mitglieder.

„Wir sind ein bunter Haufen von Menschen, die allesamt großen Spaß am gemeinsamen Singen haben“, erzählt Chormitglied Claudia Reimers. „Dass die tolle Gemeinschaft trotz der großen Altersspanne von 25 bis 80 Jahren so gut funktioniert, verdanken wir auch unserem Chorleiter, Hans-Georg Wolos.“

1975 übernahm der klassisch ausgebildete Musiker die Leitung des Chores und hat sich seitdem vor allem mit seinen einfallsreichen Arrangements einen Namen gemacht.

Hans-Georg Wolos hält die bunte Truppe zusammen

Das Repertoire des Holstein-Chores ist so breit gefächert wie die Altersspanne seiner Mitglieder. Songs von Abba über Udo Jürgens bis hin zu Leonard Cohen gehören ebenso zum Programm wie anspruchsvolle Chorwerke, plattdeutsches Liedgut, Opern- und Operettenauszüge sowie Choräle und Madrigale. Auch Volks- und Kunstlieder sowie Spirituals und Gospels geben die Sänger bei ihren öffentlichen Auftritten zum Besten.

Eineinhalb Jahre liegt der letzte nun zurück. Im März 2020 stand der Holstein-Chor bei „Neumünster singt und spielt“ noch auf der Bühne der Stadthalle, dann zog Corona den Vorhang zu.

## **Keine Chorproben und Konzerte seit März 2020**

Trotz anschließenden Probenverbotes blieb Hans-Georg Wolos nicht untätig. In seinem hauseigenen Studio arrangierte er fleißig weiter, sang gemeinsam mit seiner Frau Brigitta alle vier Stimmen ein und verschickte sie als MP3-Dateien an die Chorsänger.

„Das war in vielerlei Hinsicht hilfreich“, sagt Claudia Reimer. „Unsere Zusammengehörigkeit war für jeden zu jeder Zeit hörbar – wenn auch digital –, und jeder von uns konnte seine Stimme zuhause üben.“ Um den Zusammenhalt des Chores weiter zu stärken, nahm Wolos an Weihnachten ein Lied auf und ließ es den Chormitgliedern „als hoffnungsfrohe Botschaft“ zukommen.

Wolos selbst hat die konzert- und probenfreie Zeit genutzt, um romantische Stücke von Brahms, Ravel und Schubert am eigenen Flügel einzuspielen. „An Weihnachten werden die Aufnahmen an die Chormitglieder verschickt“, verrät er.

Der Holstein-Chor probt montags um 19.30 Uhr im Caspar-von-Saldern-Haus im Haart 32 in Neumünster. Zunächst wird die Chorprobe eine Stunde ohne Pause dauern. Ein Hygienekonzept wurde erstellt. Aktuelle Vorgaben fordern, dass in zwei Gruppen im wöchentlichen Wechsel geprobt wird. „Dazu muss jedes Mitglied entweder vollständig geimpft oder genesen sein oder einen tagesaktuellen, negativen Corona-Test vorweisen“, sagt Claudia Reimers. „Wir freuen uns natürlich, wenn sangesfreudige Interessierte bei uns mitsingen möchten.“

Infos gibt es beim 1. Vorsitzenden, Harri Schmidt, Tel. 04321/979494 oder unter [www.holstein-chor.de](http://www.holstein-chor.de)

## **Musical-Projekt abgesagt**

Nach gründlicher Überlegung hat der Holstein-Chor entschieden, sein Musical-Projekt „Froki“ schweren Herzens abzusagen. „Die Aussichten auf eine oder mehrere Aufführungen bei voller Auslastung des Theaters sehen wir derzeit und in naher Zukunft nicht gegeben“, heißt es von Seiten des Vereins. „Nach der langen Zwangspause müssten wir nahezu von vorn beginnen. Rollen müssten neu besetzt werden, da einige Darsteller aus ihren Rollen und Kostümen herausgewachsen sind.“ Bereits bezahlte Karten werden erstattet. Ansprechpartnerin: Traute Rupnow, Tel. 0 43 93-9 75 69.